



BNN Bruchsal	<input checked="" type="checkbox"/>	Pforzheimer Zeitung	<input type="checkbox"/>	www.ka-news.de	<input type="checkbox"/>
BNN Bretten	<input type="checkbox"/>	Mühlacker Tageblatt	<input type="checkbox"/>	www.bruchsal-net.de	<input type="checkbox"/>
BNN Kreisseite	<input type="checkbox"/>	Handelsblatt	<input type="checkbox"/>	www.bruchsal.org.de	<input type="checkbox"/>
Brettener Woche	<input type="checkbox"/>	IHK	<input type="checkbox"/>	Pforzheimer Rundschau	<input type="checkbox"/>
Kurier	<input type="checkbox"/>	Wochenblatt	<input type="checkbox"/>	www.landfuncker.de	<input type="checkbox"/>
www.bak-bretten.de	<input type="checkbox"/>	Amtsblatt Stadt Bruchsal	<input type="checkbox"/>	eppingen.org	<input type="checkbox"/>
meinstadt Bretten	<input type="checkbox"/>	meinstadt Bruchsal	<input type="checkbox"/>	www.Nadr	<input type="checkbox"/>
Datum	24.07.2013				

## 420 Jobs für NSN-Mitarbeiter gesucht

### Arbeitsagentur, Gewerkschaft und Kommunen arbeiten bei Vermittlung zusammen

Von unserem Redaktionsmitglied Daniel Streib

**Bruchsal.** Eine umfassendes Netzwerk soll möglichst vielen Nokia-Siemens-Mitarbeitern zu einer neuen Arbeitsstelle verhelfen. Deshalb haben die Gewerkschaft IG Metall, die Agentur für Arbeit und die Kommunen im Raum Bruchsal eine enge Zusammenarbeit vereinbart, wie der Bruchsaler IG-Metall-Chef Eberhard Schneider auf Anfrage der Rundschau sagte.

Ein erstes Treffen mit Bürgermeistern fand bereits Anfang des Monats im Bruchsaler Rathaus statt. Dort wurden grundsätzliche Fragen geklärt und Fördermöglichkeiten vorgestellt. Nun soll eine „Qualifikationsmatrix“ erstellt werden, die Personalchefs einen optima-

len Einblick in die Fähigkeiten der NSN-Mitarbeiter gibt.

Wie berichtet, schließt der Netzwerk-ausrüster Nokia Siemens Networks (NSN) sein Bruchsaler Werk. Die Aufgabe des Siemens-Traditionsstandortes in der Werner-von-Siemens-Straße ist Teil eines umfassenden Sparprogramms des Unternehmens mit Sitz im finnischen Espoo.

Von der Bruchsaler Werkschließung betroffen sind rund 650 Mitarbeiter. Davon haben bereits schon jetzt 45 Personen einen neuen Arbeitsplatz sicher. Dazu kommen ältere Beschäftigte. Alternativezeitmodelle nutzen konnten, verbleiben laut IG Metall rund 420 NSN-

#### Ende Oktober schließt das Nokia-Siemens-Werk

Mitarbeiter, die einen neuen Job brauchen. Etwas Sicherheit für die kommenden 25 Monate bietet ihnen eine Transfergesellschaft. In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit sollen sie möglichst bald an einen neuen Arbeitgeber vermittelt werden. „Die ersten arbeitsmarktrelevanten Maßnahmen werden bereits angestoßen“, berichtet Arbeitsagentur-Regionalleiterin Marianne Staudte. Solche Maßnahmen können Bewerbungsstrainings sein oder auch berufliche Fortbildung.

Laut Eberhard Schneider handelt es sich um „hoch qualifizierte Beschäftigte, die in allen Bereichen der Elektroindustrie eingesetzt werden können“. Un-

ter den Jobsuchenden seien Produktionsarbeiter ebenso wie Techniker und Ingenieure.

Offiziell soll das NSN-Werk zum 30. Oktober geschlossen werden, so heißt es beim Unternehmen. Doch bereits jetzt liegen an der Werner-von-Siemens-Straße viele Bereiche still. Wo noch Aufträge sind, werden diese abgearbeitet, so ist zu hören.

Unterdessen hat sich bewahrt, was am Standort Bruchsal in den vergangenen Monaten immer wieder vermutet worden war: Siemens verkauft seinen 50-Prozent-Anteil an dem deutsch-finnischen Gemeinschaftsunternehmen an Nokia. Man wolle sich mehr auf das Kerngeschäft konzentrieren, so hieß es dazu aus der Siemens-Zentrale in München.